

Ziele und Kommunikation der Haimhausener Interessengemeinschaft gegen die Monstertrasse Nord (IGM)

Am 18. November 2019 bot die Firma TenneT, welche die Planungen der Verläufe der 380 Kilovolt-Höchststromtrasse betreibt, eine Informationsveranstaltung in der Haimhausener Schulaula an. Obwohl die Bürger von der Gemeindeverwaltung vorab darüber informiert worden waren, dass die Höchststromtrasse kommen wird, war der Besucherandrang in der Schulaula sehr überschaubar. Offenbar war vielen noch nicht bewusst, was da auf Haimhausen zukommt. Um Aufklärungsarbeit zu leisten, gründeten fünf Haimhausener die Bürgerinitiative IGM, die allein in den zwei Folgemonaten auf etwa 100 Teilnehmer anwuchs. Besonders stolz sind wir darauf, Repräsentanten aller in Haimhausen relevanten politischen Parteien in unseren Reihen zu haben.

Obwohl die IGM in ihren Aussagen immer sehr klar war, gibt es leider bis heute hin und wieder Missverständnisse oder Fehlinterpretationen. Schon in der Februar-Veröffentlichung des Gemeindeblatt Haimhausen hatte die IGM klargestellt, dass andere Verläufe als die Nord- und Südtrasse nicht ausgeschlossen werden dürften und die Möglichkeit der unterirdischen Verlegung geprüft werden müsse. Für den 30. Januar 2020 hatte die Gemeinschaft eingeladen, um unter anderem die Formulierung der IGM-Ziele zu diskutieren. Festgehalten wurde, dass sich die IGM in erster Linie gegen die Nordtrasse wendet. Ganz klar wurde auch entschieden, dass dies keine Positionierung für die Südtrasse sei. Wenn wir z.B. mit angeblichen Zitaten konfrontiert werden, wie „die Südtrasse wäre eine sinnvolle Alternative“, so weisen die Sprecher der IGM mit Nachdruck darauf hin, dass dies nicht die Position der Interessengemeinschaft ist. Richtig ist andererseits, dass die Stromversorgung sichergestellt sein muss. Umso wichtiger ist es, Trassenalternativen in Erwägung zu ziehen und deren Vor- und Nachteile abzuwägen.

Wiederholt rief die IGM in Medien die Bürger zur Kontaktaufnahme auf. So nahmen Ende Januar viele Mitglieder an einer Sitzung im Bürgersaal teil. Die Zeitung Dachauer Nachrichten titelte dazu am 8. Februar 2020 „Über 60 Haimhausener Bürger diskutierten über die künftige Strategie gegen die Monsterstromtrasse Nord“. Am 15. März, dem Tag der Landtagswahl, waren Informationsstände aufgebaut, um die Position der IGM zu erläutern, um für die Unterschriftenaktion gegen die Nordtrasse zu werben und um Zusatzinformationen (inklusive Pros und Kontras der Trassenverläufe) zu erfas-

sen. Natürlich hat Corona die Kommunikation auch IGM-intern erschwert. Nach mehreren Monaten ohne Gruppentreffen fand am 23. Oktober wieder eine Diskussionsrunde statt. Trotz des erneuten Lockdowns ist die Bürgerinitiative natürlich weiterhin über die Homepage monstertrasse.net erreichbar. Die IGM pflegt nach wie vor eine sehr offene Kommunikation.

Trotz aller Selbstverständlichkeit von Meinungsunterschieden ist die Präferenz der Haimhausener Mehrheit doch klar. Obwohl die Unterschriftensammlung gegen die Nordtrasse nach dem Corona-Lockdown im März nahezu zum Erliegen kam, hatten über 1200 Personen ihren Protest gegen die Nordtrasse ausgedrückt. Weitere Unterschriften konnten über die Online-Petition gesammelt werden, so dass wir derzeit bei mehr als 1400 Unterschriften liegen. Bezieht man diese Zahl auf die erwachsenen Personen, die in den unmittelbar betroffenen Ortsbereichen wohnen, wird die überwältigende Bürgermehrheit klar, die sich gegen die Nordtrasse wendet. Auch der Gemeinderat hat sich deutlich gegen die Nordtrasse ausgesprochen und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Wer sich bisher nicht in die Unterschriftenlisten der IGM eingetragen hat, kann dies noch immer nachholen. Allerdings ist bereits ein Termin mit Bürgermeister Peter Felbermeier vereinbart, an welchem unter anderem thematisiert werden soll, wann und in welchem Rahmen die Übergabe der Unterschriften und des Online-Petitionsergebnisses erfolgen soll. Zusammen mit der Gemeindeverwaltung wollen wir das Bestmögliche für Haimhausen erreichen. Helfen Sie mit!



Auto + Motorrad Schmid

Kfz-Meisterbetrieb



Brunnenstraße 29 · 85777 Fahrenzhausen/Bachenhausen
Tel. 08133/917 9422 · Fax 08133/917 9623

Kfz-Reparaturen aller Art und aller Marken
• Reifenservice • Autoglas • HU + AU

20% DEZEMBER-ANGEBOT:
Rabatt auf Scheibenwischer

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest!*